



**NATIONALES**  
**QUALITÄTSZERTIFIKAT**  
FÜR ALTEN- UND PFLEGEHEIME IN ÖSTERREICH

## **Bericht zur Strukturqualität**

**Haus St. Bernadette in Breitenfurt bei Wien**  
**Caritas der Erzdiözese Wien**

**17.08.2017**

## Inhalt

---

1. Das Haus.....	4
2. Heimgröße und Zimmergröße.....	4
3. Standort und Umgebung .....	5
4. Infrastruktur.....	5
5. Personal.....	6
6. Ärztliche Versorgung.....	7
7. Besuchsrecht .....	7

## **Zielsetzung des Berichtes zur Strukturqualität**

Der Bericht zur Strukturqualität ist integrativer Bestandteil des Zertifizierungsberichtes und wird vom Haus selbst erstellt.

Grundlage für den Bericht zur Strukturqualität ist die „Vereinbarung gemäß Art.15a B-VG 1993 über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen“, Anhang A „Qualitätskriterien für Heime“.

Der Bericht ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit einen detaillierten Blick auf die Strukturdaten des Hauses und zeigt auf, welche strukturellen Gegebenheiten vor Ort den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der in der Umgebung lebenden Bevölkerung zur Verfügung stehen und genutzt werden können.

## 1. Das Haus

Name des Hauses	Haus St. Bernadette
Homepage	<a href="https://www.caritas-pflege.at/wien/pflegewohnhaeuser/unsere-haeuser/haus-st-bernadette/">https://www.caritas-pflege.at/wien/pflegewohnhaeuser/unsere-haeuser/haus-st-bernadette/</a>
Adresse	Hauptstraße 128, 2384 Breitenfurt bei Wien
Telefonnummer	02239 23060
E-Mail	haus-st-bernadette@caritas-wien.at

Rechtsträger des Alten- und Pflegeheims	Caritas der Erzdiözese Wien
---	-----------------------------

	Gesamtplätze	Davon Plätze mit Vertrag mit dem Land	Anzahl Bewohner/innen zum Stichtag
Kapazität	108	94	108

### Allgemeine Daten zu den Bewohner/innen

Im Haus leben zum Stichtag **34** Bewohner und **74** Bewohnerinnen.

Einzugsalter im Durchschnitt: **76 Jahre**

Durchschnittsalter der Bewohner/innen: **79 Jahre**

## 2. Heimgröße und Zimmergröße

Heimgröße	7500 m <sup>2</sup> mit 3 Wohnbereichen auf drei Ebenen
Zimmergröße	32 Einpersonenzimmer und 38 Zweipersonenzimmer zwischen 25 und 35 m <sup>2</sup>

## 3. Standort und Umgebung

---

Das Haus St. Bernadette liegt südlich von Wien am Ortsrand von Breitenfurt. Obwohl sich das Haus in absoluter Ruhelage befindet, ist es gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. In der Nähe des Hauses befinden sich Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie-Betriebe. Des Weiteren gibt es in der näheren Umgebung eine Poststelle und eine Bank, welche die Bewohnerinnen und Bewohner entweder selber aufsuchen oder die Erledigungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter delegieren können.

## 4. Infrastruktur

---

Das Areal des Hauses erstreckt sich über 7 500 m<sup>2</sup>. Vor dem Haus befindet sich ein Privatparkplatz, welcher dem Personal, Lieferanten, Ärztinnen und Ärzten, Rettungsdiensten sowie Besucherinnen und Besuchern kostenfrei zur Verfügung steht.

Zwei parkähnliche Gärten befinden sich um das Haus und bieten Möglichkeiten für Spaziergänge, Entspannung und Ruhe. Einer der Gärten wird das Rosarium genannt, da die Rosen von Familien gepflanzt wurden, deren Familienmitglieder derzeit im Haus wohnen oder im Haus verstorben sind. In den zweiten Garten gelangen die Besucherinnen und Besucher durch die Pforten des Wohnbereiches Leopold. Dieser Garten wird Sinnesgarten genannt, da die Gestaltung des Gartens sich am Konzept der fachgerechten Begleitung von Menschen mit Demenz orientiert und alle Sinne anregen soll. In beiden Gärten laden Pavillons zum Sitzen und zur Entspannung ein. Menschen mit Vorliebe für Tiere können das nahegelegene Gehege mit Ziegen besuchen und haben Kontakt zu Therapiehunden .

In der hauseigenen Kappelle finden regelmäßig katholische Gottesdienste statt, die die Bewohnerinnen und Bewohner nach eigenem Wunsch und Befinden besuchen können. Einmal im Jahr sind alle Bewohnerinnen und Bewohner zu einem ökumenischen Gottendienst eingeladen. Auf Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner organisieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kontakt zu Vertreterinnen und Vertreter anderer Religionsgemeinschaften und vereinbaren mit diesen Besuchsdienste.

Neben der großzügig ausgestatteten Bibliothek im Eingangsbereich des Hauses, welcher Raum für Rückzugsmöglichkeiten oder Veranstaltungen bietet, befindet sich auch ein Friseur.

Die drei barrierefreien Wohnbereiche auf drei Ebenen sind für alle Bewohnerinnen und Bewohner gut nutzbar. Die hellen und freundlichen Zimmer entsprechen modernsten Pflegestandards und bieten insgesamt 108 Pflegeplätze. Die Einzel- und Doppelzimmer verfügen über ein eigenes Bad und WC. SAT-TV, Radio- und Telefonanschlüsse sowie WLAN sind ebenso vorhanden wie eine Notrufverbindung zum Dienstzimmer des Pflegeteams.

Die Bewohnerinnen und Bewohner sind eingeladen ihre Zimmer mit eigenen Bildern, kleinen Möbeln, Accessoires und Erinnerungsstücken selbst zu gestalten. Das gemeinsame Leben spielt sich in den liebevoll eingerichteten Gemeinschaftsräumen und auf den Terrassen ab. Hier gibt es Abwechslung, Unterhaltung und angeregte Gespräche.

Die Raucherinnen und Raucher treffen sich, in den in den Wohnbereichen, eigens für sie eingerichteten Raucherräumen.

In den Kellerräumen befinden sich die EDV, Garderoben mit Duschen für das Personal, ein Fitnessraum, die Werkstätte sowie Lagerräume.

## **5. Personal**

---

Das Pflege- und Betreuungsteam setzt sich aus erfahrenen diplomierten Pflegerinnen und Pflegern und kompetenten Pflegehelferinnen und -helfern, aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozialbegleitung und aus Angehörigen von Hilfsdiensten zusammen.

Ein hoher Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner ist an Demenz erkrankt. Sie benötigen aufgrund der gesundheitlich bedingten Veränderungen wie geminderte kognitive Fähigkeit, Verlust des Bezugs zu Raum und Zeit, zur eigenen Person und Änderungen des Lebensumfeldes geeignete Strukturen und Rahmenbedingungen, um ihre Lebensqualität zu erhalten. Ein Pflegebereich im Haus St. Bernadette ist speziell auf die Bedürfnisse von an Demenz erkrankten Menschen ausgerichtet. Die fachlichen Kompetenzen des Pflegepersonals werden durch gezielte Fort- und Weiterbildungen erweitert, um den Bewohnerinnen und Bewohnern eine professionelle Pflege und Betreuung zu bieten.

Kommunikation und Zusammenarbeit sind den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wichtig. Zu- und Angehörige sind vorrangige Ansprechpartnerinnen und -partner. Das Austausch-Café bietet die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. Fragen z.B. zu Umgang mit Demenz, Veränderung der Lebenssituation beim Einzug, Übernachtungsmöglichkeiten in der finalen Phase, seelsorgerische Begleitung und Informationen zum Thema Pflege und Betreuung kommen dort zur Sprache.

Ein Palliativteam unterstützt bei der Begleitung und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner, die sich in der letzten Phase ihres Lebens befinden und hilft auch den Angehörigen.

Die Wundmanagerinnen geben durch hausinterne Fortbildungen Wissen über Wundmanagement an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege weiter.

Für Abwechslung und Unterhaltung z.B. durch kulturelle Veranstaltungen, Konzerte, Ausflüge, Feste und Feiern im Jahreskreis wie die Weihnachtsfeier und Geburtstagsfeste sowie Spiel- und Kreativnachmittage, Gesprächsrunden oder Gedächtnistraining ist das Team der Sozialbegleitung zuständig.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten Bewohnerinnen und Bewohner bei Ausflüge, gestalten Feste und feiern mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Viele Ehrenamtliche kommen schon viele Jahre regelmäßig ins Haus und haben liebevolle Beziehungen aufgebaut.

Das Haus St. Bernadette ist ein Haus der Caritas der Erzdiözese Wien. Hier gibt es die Möglichkeit seelsorgliche Begleitung in Anspruch zu nehmen. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger des Hauses stellen auch gerne Kontakt zu Vertreterinnen und Vertretern anderer Kirchen oder Religionsgemeinschaften her.

Die Seelsorgerinnen und Seelsorger Breitenfurts feiern jeden Freitag die Heilige Messe in der Hauskapelle. Wortgottesdienstfeiern sowie das wöchentliche Rosenkranzgebet

gestalten die Seelsorgerinnen und Seelsorger gemeinsam mit den Sozialbegleiterinnen und Sozialbegleitern im Jahreskreis.

## **6. Ärztliche Versorgung**

---

Praktische Ärztinnen und Ärzte aus der näheren Umgebung betreuen die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, sich von der eigenen Hausärztin oder dem eigenen Hausarzt weiter betreuen zu lassen. Fachärztinnen und -ärzte aus den Bereichen Neurologie, Psychiatrie, Augenheilkunde, Zahnheilkunde, HNO, Dermatologie, Orthopädie und ein Palliativarzt praktizieren regelmäßig im Haus.

## **7. Besuchsrecht**

---

Besuche im Haus sind jederzeit möglich. An- und Zugehörige sind bei allen Aktivitäten, Veranstaltungen, Festen und Feiern herzlich willkommen. Angehörige die ihre Familienmitglieder im Sterbeprozess begleiten, haben die Möglichkeit im Haus zu übernachten.

Erstellt am 17.08.2017 von Brankica Cegar, Qualitätsmanagement.

Freigegeben am 18.12.2017 durch die NQZ-Zertifizierungseinrichtung